



schnelsener ansichten

Young Stars

IN DIESER AUSGABE:



Die Young Stars berichten

Zeitung mal anders – Jugendliche aus dem Stadtteil schreiben

Die Schnelsener Ansichten in Lila? Was soll das? Diese Ausgabe sieht nicht nur anders aus, sondern heißt auch anders: »Schnelsener Ansichten – Young Stars«. Es geht darum, die Stimmen der jungen Menschen aus Schnelsen-Süd zu hören, sich mit ihren Themen zu beschäftigen und Jugendliche selber eine Zeitung machen zu lassen.

Nach einem öffentlichen Aufruf Anfang März fand sich ein Redaktionsteam, das komplett aus Mädchen besteht.

Dass Kinder etwas erreichen können, zeigt das Engagement in der Ausgabe der Schnelsener Ansichten vom März 2009. Dort äußerten Kinder aus Schnelsen-Süd ihre Wünsche für ihre Umgebung. Unter anderem wurden Vogelnechtschaukeln gewünscht. Zwei Vogelnechtschaukeln

werden nun tatsächlich noch in diesem Jahr auf dem großen Spielplatz stehen.

Für die zukünftigen Ausgaben der Schnelsener Ansichten soll es immer auch einige Seiten der »Young Stars« geben. Wer also Lust hat mitzumachen, meldet sich bei Susanne Eggert (Jugendberatung Schnelsen, Tel. 72963-523) oder Karin Robben (Stadtteibüro Schnelsen-Süd, Tel. 72963-528).

Kritik und Anregungen können ebenso an die beiden gerichtet werden. Gerne kann man aber auch schriftlich eine Nachricht im Briefkasten des Projekts 38 hinterlassen. Bitte mit richtigem Namen unterschreiben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer!

Mädchen-
ausgabe

Cooking with Kadi

Gemeinsam und mit Spaß gesund kochen lernen

In den letzten Monaten gab es im Projekt 38 einen Ernährungskurs für Mädchen und junge Frauen. Unter Anleitung der Ernährungsfachfrau (Ökotrophologin) Kadi Sieben haben wir zusammen gekocht, etwas gelernt und natürlich auch gegessen.

Rezepte wurden gemeinsam ausgesucht. Gekocht haben wir nach selbstaussuchten Rezepten. Allerdings wurden diese von Kadi etwas abgewandelt, damit sie »gesünder« wurden. Und: Wir mussten ganz viel selber machen. Ketchup selbstgemacht (naja), Vanillesoße (lecker), Nudelteig (Schwerstarbeit). Spaß hatten wir immer!

Was wir beim Kurs gelernt haben:

- ✖ Den Ernährungskreis
- ✖ Was braucht der Körper, um gut zu funktionieren?
- ✖ Wie schmecken auch »gesunde« Sachen gut?
- ✖ Auf die Inhaltsstoffe gekaufter Lebensmittel zu achten
- ✖ Unsere Lieblingsrezepte »ernährungswissenschaftlich« zu verbessern

Gegessen haben wir dabei immer mit gutem Appetit.

Individuelle Tipps gab es gratis dazu.

Das Projekt war ein Angebot der Jugendberatung Schnelsen in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Schnelsen.



Kadi erklärt anhand des Ernährungskreises die verschiedenen Lebensmittelgruppen. Der Ernährungskreis zeigt, wieviel man von welchen Lebensmitteln essen sollte, wenn man sich gesund ernähren möchte.



Hühnerfrikassee

Yonca hat uns ihr Lieblingsrezept verraten

Puzzlearbeit los. Einfach soviel Fleisch wie möglich von den Knochen zupfen und in eine extra Schüssel geben. Die Haut kann man wegschmeißen. Salze etwas nach und koche alles noch mal auf. Das gibt eine tolle Hühnerbrühe.

③ Man schöpft etwa einen halben Liter von der Brühe ab und gießt sie in einen Kaffeebecher oder eine Kanne. In einem mittleren bis großen Topf die Butter schmelzen, dann das Mehl dazugeben und dabei immer gut mit einem Schneebesen umrühren, bis das ganze Blasen wirft – aber nicht dunkel werden lassen. Gleich die Brühe dazugeben. Sollte es nicht die gewünschte Sämigkeit haben, einfach ein bisschen Mehl oder hellen Soßenbinder dazugeben.

④ Und dann ist es auch schon fast getan. Einfach das Hühnerfleisch, die Champignons, den Spargel (klein geschnitten) und das Mischgemüse in den Topf geben und gut umrühren. Kurz aufkochen lassen. Dann die Kapern und die Sahne hinzugeben. Wieder etwas kochen lassen.

Nach Belieben abschmecken. Vielleicht etwas nachsalzen oder einen Schuss Zitronensaft hinzugeben.

Zubereitungszeit: 40 Min.

Zutaten für 8 Portionen:

Suppenhuhn oder Hühnerteilchen, z. B. Keulen und Flügel (als vegetarische Alternative zusätzlich Tofu)

1 Bund	Suppengrün
4 EL	Butter
2 EL	Mehl
1.000 ml	Brühe (entweder vom gekochten Huhn oder Gemüsebrühe)
1 Pck.	frische Champignons
2 Gläser	Spargel
1 x TK	Gemüse (Mischgemüse oder nur Erbsen)
2 kl. Gläser	Kapern
2 Becher	Sahne
	Salz

evtl. Saucenbinder oder Speisestärke
evtl. Zitronensaft

① Zuerst das Suppenhuhn (oder ca. 4-6 Hühnerteile) in einen großen Topf mit kochendem Wasser geben und gut gesalzen. Dann das Suppengrün und die Champignons klein schneiden und hinzugeben. Bei mittlerer Hitze für ca. 1 Stunde kochen.

② Wenn das Huhn gut durch ist, aus dem Topf nehmen. Dann geht die

Spanische Furt = Graf-Johann-Weg?!

Diese Frage haben sich bestimmt schon einige Bewohner von Schnelsen-Süd gestellt, da die Haltestelle Spanische Furt sich im Graf-Johann-Weg befindet. Ich habe mich informiert und herausgefunden, dass die Haltestelle Spanische Furt eigentlich Graf-Johann-Weg heißen müsste und es erst ab dem Kindergarten die Spanische Furt ist und dort rein theoretisch eine Haltestelle sein müsste, die Spanische Furt heißt. Und was soll uns das bringen, fragt ihr euch? Das soll heißen, dass ihr aufhören sollt, die Bushaltestellen mit »SF 59« zu beschmieren, da es einfach nicht die Spanische Furt ist, sondern der Graf-Johann-Weg. Mary



Chanda erklärt Wörter: Ist die Spanische Furt wirklich ein »Ghetto«?

Ein *Ghetto* oder *Getto* war früher ein bestimmtes Stadtviertel, in dem Juden gezwungen waren zu leben. Heute bezeichnet der Begriff allgemein Stadtviertel, in denen vorwiegend bestimmte Bevölkerungsgruppen leben, insbesondere soziale Randgruppen.

Gibt es in Deutschland Ghettos?

Es gibt in Deutschland, anders als in den USA, keine großen Stadtteile, in denen man von einem Ghetto reden kann, jedoch erreichen in einzelnen Straßenzügen die Minderheiten vergleichbare Konzentrationen.

Unser Filmtipp: »Super size me«

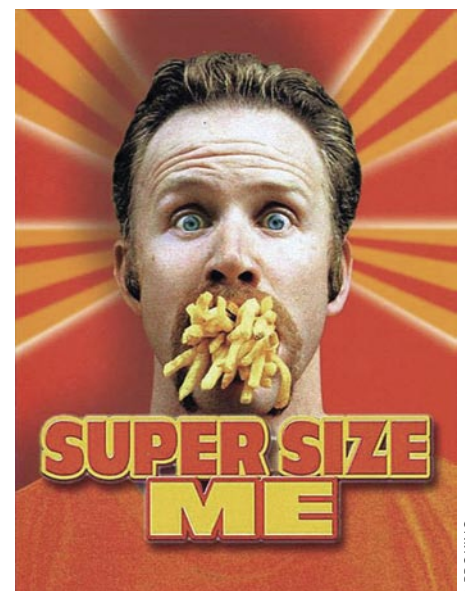
Der Film »Super size me« ist ein Dokumentarfilm, welcher die Fastfoodketten kritisiert und auf das starke Übergewicht von Menschen, insbesondere in den USA, hinweisen soll. Der US-Regisseur Morgan Spurlock, welcher für das Drehbuch und die Produktion verantwortlich ist, ist gleichzeitig Hauptdarsteller des Films. Er erhoffte sich, durch diese Dokumentation einen Fortschritt in Sachen Ernährung zu erlangen.

Der Hauptdarsteller setzt sich einem ungewöhnlichen Selbstversuch aus. Einen Monat ernährte er sich nur bei McDonald's, ging niemals mehr als zwei-

tausend Schritte am Tag und aß je drei volle Fastfood-Mahlzeiten. Die Vorbereitungen und die Folgen des Experiments sowie der Grund für das hohe Übergewicht werden im Film dargestellt.

So wird zum Beispiel gezeigt, dass für das Marketing von Fastfoodketten in den USA 4 Milliarden \$ und für gesundes Essen 2 Millionen \$ bezahlt wird oder auch, dass in den Vereinigten Staaten sogar in Krankenhäusern und Schulen Fastfood angeboten wird.

Der Dokumentarfilm schockiert und beeindruckt den Zuschauer zugleich und ist sehr empfehlenswert!





Lieblingsplätze in Schnelsen-Süd

In Schnelsen-Süd gibt es viele schöne Plätze, an denen man viel Spaß haben und sich mit anderen Leuten treffen kann. Hier unsere Favoriten.



Schnelsen gestern & heute

Wie war es früher, wie ist es heute? Wie hat sich Schnelsen-Süd über die letzten Jahre entwickelt?

Wir, das *Young Stars*-Team, haben zwei verschiedene Altersgruppen über das Thema Schnelsen-Süd befragt.

Zuerst haben wir Aybüke interviewt, die 29 Jahre alt ist und seit ihrem ersten Lebensjahr in Schnelsen-Süd gewohnt hat.

GESTERN:

Aybüke sagt, früher habe es viel mehr Gruppenreisen gegeben. Diese kann man ihrer Meinung nach nicht mehr machen, da die Jugendlichen viel anstrengender sind, als sie damals waren. Es gab viel mehr Freiheiten für Jungs als für Mädchen und es gab sehr viele Schlägereien. Auch gab es ihrer Meinung nach viel mehr Deutsche in der Spanischen Furt. Damals wollten die deutschen Eltern nicht, dass ihre Kinder mit den Ausländern in der Spanischen Furt spielen. Von den Gerüchten her gab es früher viele »Mitschnacker« und die Spanische Furt war sehr verdreckt. Weil die Spanische Furt damals sehr dreckig war, gab es viele Ratten und es wurde sehr viel beschädigt. Fenster der Bushaltestellen

wurden von Jugendlichen kaputt geschlagen, Mülltonnen angebrannt etc. Wegen Familienfesten traditioneller Art wurde die Schule sehr vernachlässigt, da diese meist bis in die Nacht gingen. Bei der Praktikumssuche gab es Vorurteile wegen der Spanischen Furt, wie z. B. die



Kinder seien aggressiv, vorlaut und respektlos. Trotz allem findet Aybüke, dass ihre Jugend in der Spanischen Furt sehr schön war.

Unsere zweite Interviewpartnerin war Dena, 16, die seit ihrem ersten Lebensjahr in Schnelsen-Süd wohnt.

HEUTE:

Nach Denas Meinung waren ihre ersten zwölf Jahre die besten Zeiten. In Schnelsen-Süd war damals viel mehr los, da alle sich schon von früh auf kannten und daher auch viel in der Freizeit miteinander zu tun hatten.

Jetzt haben sich, ihrer Meinung nach, alle auseinander gelebt und es ist nicht mehr so schön wie früher. Grund für diese Veränderung ist, dass es keine älteren Vorbilder mehr gibt.

Dena findet, dass man hier in der Spanischen Furt sehr viele wichtige Dinge für das spätere Leben lernt bzw. gelernt hat, die man zum Beispiel nicht in der Schule lernt. Doch sagt Dena, dass sie die Spanische Furt immer lieben wird.



Oben: Dena mit
Freundinnen
aus Schnelsen-
Süd

Links: Aybüke



Girlsday 2010

Ayse und Emrije berichten von ihrer Arbeit im Projekt 38

Der Sinn des Girlsday ist, dass die Mädchen bei einem typischen Männerberuf mitmachen oder zugucken und die Jungs bei einem typischen Frauenberuf mitmachen oder zugucken. Im letzten Jahr haben wir bei einem typischen Männerberuf zugesehen.

In diesem Jahr konnten wir keinen Bekannten oder Verwandten zur Arbeit begleiten. Daher sind wir dieses Jahr ins Projekt 38 gegangen und haben dort geholfen. Wir haben bei der Gartenarbeit geholfen und im Büro. Es hat uns super viel Spaß gebracht.

Witzig spritzig

Die Lieblingswitze der Mädchen-Redaktion

Wie nennt man einen intelligenten, sensiblen und gut aussehenden Mann?
Ein Gerücht.

Männer sind wie Wolken – wenn sie sich am Morgen verziehen, kann es noch ein richtig schöner Tag werden!

Wenn Chuck Norris in den Himmel blickt, schwitzen Wolken vor Angst.
Wir kennen das als Regen!

Nach einem Streit spricht ein Ehepaar tagelang nicht mehr miteinander. Abends findet sie in der Küche einen Zettel: »Morgen früh um 7 Uhr wecken.«

Am nächsten Tag wird er um 10 Uhr wach und findet einen Zettel: »Um 7 Uhr aufstehen.«

Weißt du noch früher! Als wir mit dem Zug fahren, du hieltest dein Gesicht zum Fenster raus und ich meinen Arsch! Und alle Leute hielten uns für Zwillinge!

Als ich noch jünger war, hasste ich es, auf Hochzeiten zu gehen.

Meine beiden Großmütter und alle möglichen Tanten drängten sich immer um mich, pickten mich in die Seite und kicherten: »Du bist der Nächste! Du bist der Nächste!«

Sie hörten erst mit dem ganzen Mist auf, als ich anfang, bei Beerdigungen dasselbe zu machen.

Breakdance im Jugendclub Schnelsen

Immer mittwochs wird im Jugendclub Breakdance trainiert.

Unter anderem trainieren die B-Kings dort. Die B-Kings sind vier Jungs aus Schnelsen-Süd. Shahin, Quais, Uri und Furkan trainieren seit 1½ Jahren zusammen. Ihr Trainer Jango ist das Vorbild der B-Boys.

Im Breakdance gibt es vier Kategorien: *B-Boying*, *Locking*, *Popping* und *Electric Boogie*. Die B-Kings tanzen das sogenannte B-Boying.

Beim B-Boying kombiniert man das *Top Rocking* (Tanzen im Stehen), *Footworks* (Tanzen auf dem Boden), *Freezes* (in einer beeindruckenden Position verharren, s. Foto rechts) und die akrobatischen *Powermoves* (z.B. Rotieren auf dem Kopf oder einem anderen Körperteil).



Oben: Furkan, Johannes, Quais, Daniel, Shahin

Unten: Das Logo der B-Kings



Black History Month

Hamburg 2010, im Café Schöne Aussichten

Black History als Veranstaltung gibt es seit ca. 14 Jahren. Im Laufe der Jahre hat die Veranstaltung an Popularität zugenommen.

Black History erzählt von schwarzer Geschichte, Kulturen, Musik und Talenten.

Black History ist aber nicht nur für Afrodeutsche oder Afroamerikaner gedacht, nein sie lädt Menschen jeglicher Herkunft ein, mit ihnen zu singen, tanzen und zu feiern.

In dem diesjährigen Programm gab es z. B. Workshops, Gesangsunterricht, Vorträge und Lesungen.

Am Besten fand ich persönlich die Gesangswrkshops, die Youth Party und den Next Generation Day.

Am Next Generation Day haben die Workshopgruppen gezeigt, was sie gelernt haben.

Anschließend gab es eine Youth Party, auf der ausgiebig gefeiert wurde.

Jennifer J.

Verfügungsfonds Schnelsen-Süd

Auch für 2010 haben wir wieder 4000 € für kleinere Projekte im Stadtteil zur Verfügung. Dieses Geld im sogenannten *Verfügungsfonds* wird vom Finanzkreis Schnelsen-Süd verwaltet. Der *Finanzkreis* besteht zur Zeit aus sechs Nachbarn und Nachbarinnen aus Schnelsen-Süd und berät über die Anträge zur Vergabe der Gelder aus dem Verfügungsfonds. Jeder kann Anträge stellen – die Anträge müssen einen Tag vor der Finanzkreissitzung im Stadtteilbüro eingegangen sein. Wer Ideen dazu hat, meldet sich bitte bei Karin Robben im Projekt 38 im Stadtteilbüro, Graf-Johann-Weg 38 oder ruft an: 72963-528.

In letzten Jahr wurden unter anderem folgende Projekte durch den Verfügungsfonds finanziert: HipHop-Kurs für Mädchen, Sportangebot für Frauen, Straßenparty International, und der alljährliche Familienausflug zum Hansapark.

Außerdem suchen wir neue Mitglieder für den Finanzkreis! Diese Gruppe trifft sich etwa 4-5 mal im Jahr, um über die Anträge zu entscheiden. Interessierte melden sich bitte bei Karin Robben im Stadtteilbüro!

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Karin Robben
Stadtteilbüro der Lawaetz-Stiftung
Graf-Johann-Weg 38
22459 Hamburg

Fotos (wenn nicht anders gekennzeichnet):
Holger Tange oder Stadtteilbüro Schnelsen-Süd

Layout: Stefan Widdess

Erscheinungsdatum: Juli 2010
Auflage: 1.000

Druckkosten finanziert durch das
Bezirksamt Eimsbüttel.



Hiphop-Club für Mädchen

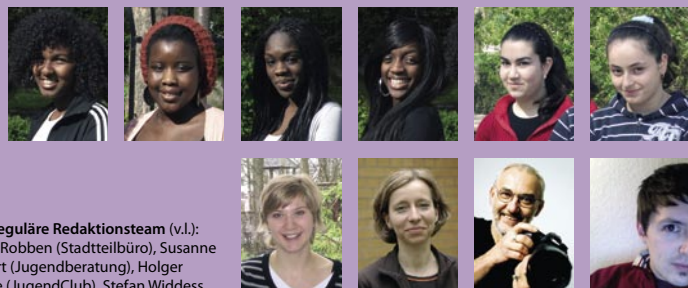
Dienstags ist der Jugendclub Schnelsen nur für Mädchen geöffnet. Von 17 bis 18.30 Uhr gibt es noch ein besonderes Angebot: Mädchen ab 13 Jahren lernen HipHop Dance, den StreetStyle. Unterrichtet werden die Mädchen von Lena Klass, einer erfahrenen Trainerin.

Lena, 23 Jahre, ist Studentin und möchte später Lehrerin werden.

Mädchen, die mitmachen wollen, sind immer herzlich willkommen. Vorerfahrung braucht man keine. Das Angebot ist kostenlos (pro Monat wird nur 1 € Unkostenbeitrag fällig).

TERMINE	WANN UND WO?
Gemeinsames Ferienprogramm von KiFaZ Schnelsen, Jugendberatung Schnelsen, Schnittstellenprojekt Schnelsen-Süd, Kita Jungborn, Kita Haus Kinderwelt und Jugendclub Schnelsen. Das genau Programm finden Sie kurz vor dem Start als Aushang in den Einrichtungen und im Infokasten des Projekts 38	Montag, 12.07.2010 bis einschließlich Freitag, 23.07.2010
Ausflug in den Hansapark mit dem KiFaZ Schnelsen	Donnerstag, 15.07.2010
Spieltiger in Schnelsen-Süd	Montag, 26.07.2010 bis Donnerstag, 29.07.2010
Finanzkreis	Montag, 06.09.2010, 17.30 Uhr im Projekt 38, Graf-Johann Weg 38

Redaktion und Autorinnen dieser
Sonderausgabe (v.l.): Mary, Julliet,
Chanda, Jennifer J., Ayse, Emrije



Das reguläre Redaktionsteam (v.l.):
Karin Robben (Stadtteilbüro), Susanne
Eggert (Jugendberatung), Holger
Tange (JugendClub), Stefan Widdess